



Einmal mehr ein beeindruckendes Bild: Die Massen setzen sich zum 20. Siegerländer AOK-Firmenlauf in Bewegung. Gut 8500 sind es am Mittwochabend.

KAI OSTHOFF

# Firmenlauf zurück in alter Stärke

20. Auflage lockt nach Jahren der Pandemie-Einschränkungen 8500 Läuferinnen und Läufer

Kai Osthoff

**Siegen.** Mehr als 8000 Läuferinnen und Läufer „fluteten“ am Mittwochabend bei der 20. Auflage der Siegerländer AOK-Firmenläufe vom Bismarckplatz kommend die Sieger Innenstadt. Immer wieder ein imponierendes Bild und zugleich eine große organisatorische Herausforderung für Veranstalter und die riesige Helferschar.

Und im großen Startkorridor vor dem Weidenauer Hallenbad knisterte es in den Minuten vor dem Startschuss. Bei den einen, weil sie zu den Ersten gehören wollten, die dem Trubel entkommen, bei den anderen, weil sie die Stimmung in der Masse möglichst lange genießen wollten. Sportlicher Ehrgeiz einerseits, die 5500-Meter-Schleife so schnell wie möglich „herunter zu reißen“, bloßes Dabeisein bei der größten Sportveranstaltung der Region andererseits bildete den schwungvollen Rahmen dieser nach den Jahren der Pandemie wieder auf Höchststouren schnurrenden Veranstaltung.

Für die allermeisten Frauen und Männer lautete der Wahlspruch natürlich „Dabei sein ist alles“. Und auch in diesem Jahr gab es wieder einige kreative Teams, die sich fast schon wie im Karneval in tolle Kos-

Das Wetter ist gut und die Menschen sind gut drauf, hoch motiviert. Was will man mehr?

**Martin Hoffmann**, Organisations-Chef des Firmenlaufs, zog nach der 20. Auflage trotz des aus Sicherheitsgründen abgesagten Abschluss-Feuerwerks ein positives Fazit der Großveranstaltung.

tüme geworfen hatten. Da war zum Beispiel wieder das Team der Stadt Hülchenbach, die beim Wettbewerb und das kreativste Outfit auch gleich wieder auf den ersten Platz kamen. Somit konnten die „Ginsburgstürmer“ zum wiederholten Male den Titel für den originellsten Teamauftritt für sich verbuchen.

Die Laufgruppe der Stadt Siegen wurde für das schönste Laufshirt ausgezeichnet. Die Zahnarztpraxis Dr. Schultze-Gläser hatte sich den originellsten Teamnamen einfallen lassen. „Sonst putzen wir die Zähne, heute verputzen wir euch“ lautete ihr Slogan. Auch sonst hatten sich einige Teams mächtig in Schale geworden. Teils mit Rennwagen aus Schaumstoff auf dem Kopf, im Gebäudereiniger-Outfit aus vergange-

## Motivation

Nach dem Firmenlauf ist vor dem Firmenlauf. Das Organisations-Team um **Martin Hoffmann** ist, wie in jedem Jahr, direkt mit den Gedanken um ein Jahr voraus. Art und Weise, wie die Veranstaltung am Mittwoch abliefe, motiviert die Crew enorm: **auf ein Neues für 2024.**

nen Tagen oder einer Schnecke an einem Rollstuhl befestigt – die Kreativität kannte auch in diesem Jahr keine Grenzen.

Auch sonst gab es keine Grenzen. Denn Inklusion wird beim AOK-Firmenlauf schon immer groß geschrieben. Das wurde auch bei den Eröffnungsworten, unter anderem von Siegens Bürgermeister Steffen Mues deutlich. Und auch Chef-Organisator Martin Hoffmann von „anlauf“ erklärte, dass jeder Mensch gerne mitmachen kann. Sport verbindet, das wurde in diesem Jahr wieder deutlich.

Keinen Mindestabstand, keine Masken und wieder ein großes Starterfeld waren ein Garant dafür, dass die Firmen aus „Nah und nicht ganz so nah“ offenkundig Spaß an der

Freud haben konnten. Allein die Marien-Gesellschaft war mit 150 Mitarbeitern mit der Partie. Sie hatten es sich auf dem Bismarckplatz richtig gemütlich gemacht und sogar eine Strandbar aufgebaut. Der Sandboden war zwar aus PVC, sah aber zum Verwechseln ähnlich aus.

Pünktlich um 19.30 Uhr fiel der Startschuss und die Läufer konnten ihrem Tatendrang nach einer guten Zeit oder gemeinsamer Bewegung an der frischen Luft freien Lauf lassen.

Friedlich lief der Start ab und führte die Läufer zunächst durch die Bismarckstraße und dann durch die Tiergartenstraße. Über die Hufeisenbrücke führte die Strecke über die Sandstraße in Richtung Weidenau zurück, um dann gegen Ende wieder auf die Bismarckstraße zu kommen. Einige Läuferinnen und Läufer, die erstmalig beim AOK-Firmenlauf dabei waren, glaubten zu diesem Zeitpunkt schon im Zielbereich zu sein. Doch ein Stückchen war es dann doch noch, um schlussendlich durch die großen AOK-Zielbogen. „Das Wetter ist gut und die Menschen sind gut drauf, hoch motiviert. Was will man mehr“, so Martin Hoffmann.

Über 100 Fotos vom Firmenlauf gibt es hier: [wr.de/firmenlauf-siegen](http://wr.de/firmenlauf-siegen)



Wenn das nicht Einsteins Ebenbild ist. Alles ist relativ.

KAI OSTHOFF



„Gib dem Drachen Futter“: Beim Firmenlauf gab's genug.

KAI OSTHOFF



Das AOK-Jolinchen im Bild links und die schnellsten Männer des Abends: Sieger Jonas Hoffmann (Mitte) mit den Platzierten Fabian Jenne (links) und Markus Mockenhaupt. Das erfreut auch die bunt geschmückten Damen im Bild rechts beim frischem Obst.

KAI OSTHOFF



Im offenen Flitzer abgasfrei vorn: Martin Hoffmann.

KAI OSTHOFF